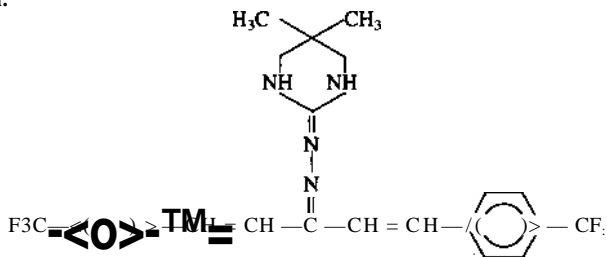


Hydramethylnon

Synonym:

1,5-Bis(4-Trifluormethylphenyl)-1,4-pentadien-3-on-(1,4,5,6-tetrahydro-5,5-dimethyl-2-pyrimidinyl)-hydrazon

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

geruchloser, kristalliner Stoff mit gelb-oranger Farbe;

Siedepunkt > 210 °C (Zersetzung)

Dampfdruck $2,7 \cdot 10^{-6}$ Pa bei 25 °C

Löslichkeit (in g/100 g bei 20 °C) Wasser: $6 \cdot 10^{-7}$

Aceton: 33,3

Chlorbenzol: 29,0

Ethanol: 31,0

Ethylacetat: 55,0

Ethylendichlorid: 17,0

Isopropanol: 1,2

Methanol: 0,8

Xylol: 9,4

Vorkommen:

Maxforce-Ameisenköder (0,9 %)

Maxforce-Schabenköder (1,65 %)

Paral Ameisenköder (0,9 %)

Verwendung:

Insektizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Amidinohydrazon.

Ratten schieden innerhalb von 24 Stunden 72 % der Substanz in Faeces aus. Innerhalb von 9 Tagen wurden ca. 90 % in Faeces und 1,7 % im Urin ausgeschieden, wobei Faeces überwiegend die Ausgangssubstanz und im Urin überwiegend polare Metaboliten gefunden wurden. Maximale Rückstandsgehalte im Gewebe 24 Stunden nach der Einnahme schwankten zwischen 0,1 und 0,61 mg/kg. Halbwertszeit im Gewebe 2,2 bis 4,8 Tage und im Blut 2,1 Tage.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte (**J**) oral 1131 mg/kg

LD₅₀ Ratte **9** oral 1300 mg/kg

LD₅₀ Maus oral 1702 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal >5000 mg/kg

LD₅₀ Kaninchen dermal >5000 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. >5 mg/l

Symptome:

Tier:

Nasenfluß, Tränenfluß, Lethargie, Durchfall.

Nachweis:

HPLC

Proben werden in Acetyl-p-toluidin gelöst und ein interner Standard hinzugefügt.

Ergebnisse werden als das Verhältnis der Fläche der Proben-peaks zum internen Standard-peak errechnet.

Therapie:

Elementarhilfe, Dekontamination.